

Förderprogramm "NEUE ORIENTIERUNGSLAUF-VEREINE"

1. Zweck der Förderung

Das Förderprogramm NEUE ORIENTIERUNGSLAUF-VEREINE dient der Verbreitung des Orientierungssportes in der Bundesrepublik Deutschland. Es soll dazu beitragen, die Zahl der selbständigen und aktiven Orientierungslauf-Vereine in einer homogenen Flächendeckung über das Bundesgebiet zu erhöhen. Die so geförderten, neuen Orientierungslauf-Vereine sollen eine Bereicherung der deutschen Orientierungssportszene im Breitensport, im Leistungssportes und im Wettkampfwesen auf regionaler und überregionaler Ebene werden. Insbesondere zielt das Förderprogramm NEUE ORIENTIERUNGSLAUF-VEREINE auf unterentwickelte Regionen des Orientierungssportes.

Jede mit diesem Förderprogramm unterstützte Neugründung eines Orientierungslauf-Vereines oder einer entsprechenden Gruppe in einem allgemeinen Sportverein muss durch Übernahme einer Patenschaft mindestens für die Dauer des Förderzeitraumes durch einen bestehenden Orientierungslauf-Verein oder einer entsprechenden Gruppe in einem allgemeinen Sportverein, der möglichst die Kriterien nach Punkt 4.2 erfüllt, begleitet werden.

2. Gegenstand der Förderung

Förderungsfähige Aufwendungen sind insbesondere:

- die Aufnahme oder die Überarbeitung von Orientierungslaufkarten,
- der Druck von Orientierungslaufkarten,
- der Erwerb von orientierungslaufspezifischen Materialien wie Kompass, Posteneinrichtungen, Soft- und Hardware,
- Aufwendungen des Vereines, der die Patenschaft über einen neuen Orientierungslauf Verein übernommen hat, wenn sie im direkten Zusammenhang mit der Betreuung des neuen Orientierungslauf Vereines stehen.

Nicht förderungsfähig sind:

- Verwaltungskosten des neuen Orientierungslauf-Vereines,
- Kosten, die anderweitig erstattet werden können (z. B. aus Sportförderprogrammen des Landes, der Kommune, des Heimatportklubs).

3. Antragsberechtigung

Den Antrag auf Förderung kann ein Orientierungslauf Verein oder eine entsprechende Gruppe in einem allgemeinen Sportverein, die nicht älter als ein Jahr sind und innerhalb der Bundesrepublik Deutschland bestehen, stellen.

Es besteht kein Anspruch auf Förderung.

4. Verfahren

4.1. Antragstellung

Die Anträge können jederzeit formlos an das Technische Komitee Orientierungslauf gestellt werden. Sie sollen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Name und vollständiger Anschrift des neuen Orientierungslauf-Vereines oder des Vereines mit der neuen Orientierungslauf-Gruppe,
- Verantwortliche(-r) für den Antrag mit Namen, vollständiger Anschrift, Sportverein,
- Stellvertreter(-in) des (der) Verantwortlichen für den Antrag mit Namen, vollständiger Anschrift, Sportverein,
- frühere Orientierungslauf Aktivitäten am Ort des neuen Orientierungslauf-Vereines,
- Planungen, um Ziele, wie unter Punkt 4.2 beschrieben, zu erreichen,
- konkrete Vorstellungen über die Verwendung der Förderungen.

Über den Beginn oder die Weiterführung einer Förderung entscheidet das Technische Komitee Orientierungslauf. Der Förderverein Orientierungslauf e.V. wirkt beratend mit und kann ein Veto einlegen. Der Beginn der Förderung ist vom Technischen Komitee Orientierungslauf festzusetzen. Die Höchstdauer für die Förderung eines neuen Orientierungslauf-Vereines beträgt vier Jahre. Es wird angestrebt, pro Jahr jeweils die Förderung eines neuen Orientierungslauf-Vereines zu beginnen. Wird das Förderprogramm einmal ausgesetzt, ist die Weiterfinanzierung der laufenden Förderungen geplant. Pro Kalenderjahr sind maximal 2000,- DM pro Förderungsfall vorgesehen. Dabei werden im laufenden Jahr 50 Prozent des Zuschusses sofort gewährt. Die restlichen 50 Prozent werden am Jahresende bei Erfüllung der Kriterien nach Punkt 4.2 ausgezahlt.

4.2. Kriterien für die Prüfung des Erfolges

Pro Jahr wird für jede laufende Förderung über eine Weiterfinanzierung entschieden. Sie wird dann gewährt, wenn der neue Orientierungslauf-Verein oder die neue Orientierungslauf-Gruppe jeweils folgende Kriterien erfüllt:

Nach dem ...	zu erfüllende Kriterien:
ersten Jahr	<ul style="list-style-type: none"> - Ein regelmäßiges Training, mindestens einmal pro Woche. - Mindestens vier Mitglieder, die in den letzten vier Jahren nicht in der Bundesrangliste vertreten waren und im ersten Jahr an mindestens zwei Orientierungslauf-Wettkämpfen teilgenommen haben.
zweiten Jahr	<ul style="list-style-type: none"> - Ein regelmäßiges Training, mindestens einmal pro Woche. - Mindestens acht Mitglieder, die in den letzten vier Jahren vor dem ersten Förderjahr nicht in der Bundesrangliste vertreten waren und im ersten Jahr der Förderung nur für den neuen OL-Verein oder die neue OL-Gruppe in der Bundesrangliste geführt wurden sowie im zweiten Jahr an mindestens vier Orientierungslauf-Wettkämpfen teilgenommen haben.
dritten Jahr	<ul style="list-style-type: none"> - Ein regelmäßiges Training, mindestens einmal pro Woche. - Mindestens zwölf Mitglieder, die in den letzten vier Jahren vor dem ersten Förderjahr nicht in der Bundesrangliste vertreten waren und in den ersten beiden Jahren der Förderung nur für den neuen OL-Verein oder die neue OL-Gruppe in der Bundesrangliste geführt wurden sowie im dritten Jahr an mindestens vier Orientierungslauf-Wettkämpfen teilgenommen haben. - Organisation eines eigenen Wettkampfs, maßgeblich mit eigenen Kräften, der mindestens eine angemessene, regionale Bedeutung besitzt. - Teilnahme mindestens eines der Mitglieder, das bisher keine Trainer Lizenz besitzt, an einer Trainer-C Ausbildung.
vierten Jahr	<ul style="list-style-type: none"> - Ein regelmäßiges Training, mindestens einmal pro Woche mit einer erkennbaren Differenzierung auf einen Nachwuchs- und einen Seniorenbereich. - Mindestens sechzehn Mitglieder, die in den letzten vier Jahren vor dem ersten Förderjahr nicht in der Bundesrangliste vertreten waren und in den ersten drei Jahren der Förderung nur für den neuen OL-Verein oder die neue OL-Gruppe in der Bundesrangliste geführt wurden sowie im vierten Jahr an mindestens vier Orientierungslauf-Wettkämpfen teilgenommen haben. - Organisation eines eigenen Wettkampfs von gehobener Bedeutung (z.B. Landesranglistenlauf, Bundesranglistenlauf), maßgeblich mit eigenen Kräften. - Mindestens vier Mitglieder werden in der Bundesrangliste geführt. - Ein neues, eigenes Kartenprojekt muss sich in einem fortgeschrittenen Stadium befinden. Auch einfache Schulkarten o.ä. sind hier möglich. - Erfolgreicher Abschluss einer Trainer-C Ausbildung mindestens eines Mitglieds, das bisher keine Trainer Lizenz besitzt.

5. In-Kraft-Treten

Die Förderrichtlinien im Programm "Neue Orientierungslauf-Vereine" treten zum 1. Januar 2001 in Kraft und werden gemeinsam durch den Förderverein Orientierungslauf e.V. und das Technische Komitee Orientierungslauf fortgeführt.